

Beschlussvorlage

Drucksache VL-309/2015

- öffentlich -

Datum: 24.09.2015

Federführendes Amt	Bürgermeister	
Beratungsfolge	Termin	Beratungsaktion
Gemeindevertretung	24.09.2015	beschließend

Dringlichkeitsantrag des Gemeindevorstandes | Bereitstellung außerplanmäßiger Haushaltsmittel für die Unterbringung und Betreuung von Flüchtlingen

Beschlussvorschlag:

Die Gemeindevertretung der Gemeinde Lahntal beschließt die außerplanmäßige Bereitstellung nachfolgender Haushaltsmittel:

1.	Kultur- und Gemeinschaftszentrum Goßfelden; Wohnung	5.000,00 €
2.	DGH Caldern, Wohnung	50.000,00 €
3.	Project „VOICE“	4.000,00 €
4.	Betreuung Flüchtlinge in Lahntal	2.500,00 €

Finanzielle Auswirkungen:

--

Sachdarstellung:

1. Veranlassung

Die Bundesregierung und die Hessische Landesregierung erwarten in diesem Jahr etwa 1 Million Flüchtlinge in unserem Land. Es ist zu erwarten, dass die aktuelle Flüchtlingswelle vorerst nicht abreißt.

In seiner aktuellen Regierungserklärung vom 22. September 2015 zur Lage der Flüchtlinge in Hessen teilte der Ministerpräsident mit, dass die Landesregierung davon ausgeht, dass

- In den vergangenen zwei Wochen ca. 15.000 Flüchtlingen nach Hessen gekommen sind und
- mindestens 60.000 Flüchtlinge in Hessen bleiben werden.
- Der Zuwanderung stehen in Hessen in diesem Jahr 1.300 Abschiebungen und 2.500 freiwillige Ausreisen gegenüber.

Die Gemeinde Lahntal bedankt sich ausdrücklich bei den vielen ehrenamtlichen Betreuerinnen und Betreuer, die die Flüchtlinge bei uns in Lahntal willkommen heißen und sie nach Kräften unterstützen. Ebenfalls gilt unser Dank den Eigentümern, die bereit sind, Wohnungen und Häuser für die Unterkunft der Flüchtlinge bereitzustellen.

2. Vorhaben und Begründung

Bereitstellung von Wohnraum

Die derzeitige dezentrale Unterbringung der Flüchtlinge in Lahntal dient der Integration der Flüchtlinge und wird seitens der Gemeinde Lahntal begrüßt und unterstützt. Hierdurch werden Gemeinschaftsunterkünfte vermieden, z.B. in unseren Mehrzweckhallen und Bürgerhäusern.

Die Gemeinde Lahntal wird aufgrund der sehr starken Zuwanderung ihre Bemühungen verstärken, Flüchtlingen sowohl in gemeindeeigenen Wohnungen als auch in Privatwohnungen unterzubringen:

- Eigentümer, die Wohnungen oder Häuser für die Unterbringung von Flüchtlingen bereitstellen, können für diesen Wohnraum direkt Mietverträge mit der Gemeinde abschließen. In diesem Fall kümmert sich die Gemeinde direkt um alle Formulare.

- Im Ausnahmefall prüft die Gemeinde auch den Ankauf von für die Unterbringung geeigneter Häuser.

Die Gemeinde Lahntal wird für Flüchtlinge Wohnraum in folgenden Liegenschaften anbieten (weitere Möglichkeiten werden geprüft):

Gemeinschafts- und Kulturzentrum Goßfelden

Die Gemeinde wird ein freigewordenes Apartment ab sofort bereitstellen. Hier können voraussichtlich 4 Personen untergebracht werden. Es werden ca. 5.000 € für die Erstausrüstung mit Möbeln benötigt.

Dorfgemeinschaftshaus Caldern

Die derzeit als Jugendraum genutzte Wohnung im Obergeschoß des Dorfgemeinschaftshauses soll wieder als Wohnung hergerichtet werden. Hier könnten voraussichtlich 10 Personen untergebracht werden. Der Jugendclub wurde zuletzt von nur noch ca. 5 Jugendlichen besucht; ein Angebot der Jugendbetreuung ist jedoch weiterhin im DGH möglich.

Der Umbau kann schnell erfolgen. Umfangreichste Baumaßnahme ist der Wiedereinbau eines Bades. Es wird mit Kosten von maximal 50.000 € gerechnet.

Beteiligung am Projekt „VOICE“ des Landkreises Marburg-Biedenkopf und der Arbeitsagentur Marburg

Landkreis Marburg-Biedenkopf und der Arbeitsagentur Marburg haben ein Projekt „VOICE“ gestartet, das der beruflichen und sprachlichen Integration von Flüchtlingen dient.

„VOICE“ steht als Kürzel für die fünf Säulen des Programms: **vocational** (Berufe kennenlernen), **orientation** (Orientierung), **information** (Information), **culture** (Kultur) und **experience** (Erlebnis). Der englische Begriff Voice bedeutet auch Stimme – das Programm dient auch dazu, Flüchtlingen eine Stimme zu geben.

Ein entscheidender Schritt für die Integration ist die Arbeit: Wir wissen, dass Flüchtlinge viele berufliche Kompetenzen mitbringen und sich wünschen, bald auch in Deutschland zu arbeiten.

Deswegen soll Voice helfen, sich auf dem Arbeitsmarkt zu orientieren.“ (Internetseite des Landkreises)

Mindestens 25 Flüchtlinge nehmen an dem Projekt teil, das über jeweils neun Monate läuft und aus Arbeitsangeboten und einem begleitenden Sprachkurs besteht.

Vorgesehen ist, dass die Gemeinde Lahntal und die Nachbarkommunen Arbeitsgelegenheiten anbieten, bei denen es sich um „zusätzliche“ Dienstleistungen handeln müsste. Für jede Arbeitsgelegenheit beteiligt sich die Gemeinde Lahntal mit ca. 1.800 € für die Dauer des Projektes an den Kosten des Landkreises. Derzeit besteht die Überlegung, dass die Gemeinde etwa 6 Arbeitsgelegenheiten anbieten könnte. Hierfür werden in 2015 ca. 4.000 € benötigt; die restlichen Kosten werden mit dem Haushalt 2016 bereitgestellt.

Betreuung Flüchtlinge in Lahntal

Mehr Flüchtlinge in Lahntal benötigen ein Mehr an Unterstützung. Ein Haushaltsansatz von 2.500 € soll die Gemeinde Lahntal in die Lage versetzen, im Bedarfsfall Erstbegleiter auf der Basis einer geringfügigen Beschäftigung befristet einzustellen und die Arbeit der ehrenamtlichen Betreuer zu unterstützen.

3. Deckung / Finanzierung

Die Schaffung gemeindeeigenen Wohnraums kann aus der Entschädigung gegenfinanziert werden, die die Gemeinde aus den mit dem Landkreis abzuschließenden langfristigen Verträgen gesichert werden. Allerdings wird die Gemeinde zuerst in Vorleistung gehen müssen.

Die Aufwendungen für das Projekt VOICE kann durch Einsparungen im Personaletat gedeckt werden; ebenso die Aufwendungen für die Betreuung der Flüchtlinge.

4. Eilbedürftigkeit

Die Begründung der Eilbedürftigkeit ergibt sich aus der Zunahme der Zuwanderung von Flüchtlingen in den letzten Wochen. Ein Handeln innerhalb der Fristen nach der Hauptsatzung der Gemeinde Lahntal war dem Bürgermeister und dem Gemeindevorstand nicht möglich.

Manfred Apell
Bürgermeister